



Jahresbericht 2017

Verein Villa Sutter und Alfred Sutter Park

Verein

Der Verein Villa Sutter und Alfred Sutter Park hat im vergangenen Vereinsjahr seine Bekanntheit in Münchwilen und in der Region erneut gesteigert. An der Jahresversammlung im April trat das engagierte Vorstandsmitglied, Sonja Morgenegg, aus dem Vorstand zurück. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für die hervorragende Arbeit. Sonja Morgenegg wird weiterhin für den Newsletter besorgt sein, was uns eine grosse Hilfe ist. Alle anderen Vorstandsmitglieder inklusiv Präsidentin wurden in globo wiedergewählt.

Mit dem leider schwach besuchten Mitgliederanlass im Juli haben wir das erste Mal ein Gefäss geschaffen, damit sich die Mitglieder unseres Vereins kennenlernen und austauschen können. Mit der Musik der Cider Land Jazz Band wurde der Grill-Abend genossen bis der Regen kam.

Das Verhältnis zur Politische Gemeinde und der Schulgemeinde Münchwilen als Trägerschaften der Schul- und Gemeinde-Bibliothek war unter der Leitung von Sandra Schiess sehr erfreulich.

Seit Februar 2017 ist die Post Mieterin einer der beiden Garagen, was zusätzliche Einnahmen generiert. Das Zwischenlager für die Post hat sich bis jetzt bewährt.

Weiterhin ist im Keller noch ein Raum zu vermieten.

Kunst und Kultur

Anfang Jahr hatten Künstlerinnen und Künstler die Möglichkeit sich in den Räumen der Villa, im Jagdhaus und im Park der Liegenschaft Sutter zu präsentieren. Dies waren die Münchwiler Kunstschaaffenden Margit Konrad, Claudia Puchinger und Otto Willi. Im Februar folgte die Ausstellung von Walter Schawalder, dann zeigte Marcus Messmer seine Holzskulpturen bevor «Zweierlei» von Ingrid Tekenbroek und Urs Fritz im Park ausgestellt wurde. Nach der Sommerpause präsentierte der junge Künstler Levin Bräu seine zum Teil provokativen Bilder. Unter dem Titel «Schnitt im Raum» stellte der bekannte Thurgauer Künstler Stefan Rutishauser im Park und in der Villa aus. Zum Jahresende stellte Pirmin Breu seine Werke ins Zentrum der Besucher. Musikalische Abende fanden mit Emanuel Reiter, dem Tango-Tanz-Abend, Balthasar Streiff mit seinen verschiedenen Hörnern statt. Im Herbst spielte der sehr bekannte Thurgauer Pianist David Lang in den Räumen der Villa Sutter.

Eine für unsere Verhältnisse grosse Anzahl Besucherinnen und Besucher fanden sich für folgende Anlässe ein. Das Solo-Kabarett mit Nicole D. Käser, die Lesung mit Jodel von Daniela Schwegler mit Sonja Morgenegg und die Märchen für Erwachsene mit Birte Röder, welche von Sonja Morgenegg musikalisch unterstützt wurde. Das Ambiente in der Villa Sutter bietet sich für solche Anlässe an, der

Nachteil ist jedoch die Grösse der Räume, welche die Anzahl der Besucherinnen und Besucher einschränkt und dadurch die Preisgestaltung nicht einfach ist.

Auch in diesem Jahr hat eine Regierungsrätin, nämlich Cornelia Komposch die Laudatio an einer Ausstellung gehalten. Dies zeigt uns, dass wir einerseits Künstler mit kantonalem Bekanntheitsgrad präsentieren aber auch, dass der Ruf so gut ist, dass sich Politikerinnen und Politiker gerne hier zeigen.

Die Kunstgruppe befasste sich während des ganzen Jahres mit den kommenden Ausstellungen und Anlässen. Ende September konnte ein ansprechendes Jahresprogramm 2018 präsentiert werden.

Ressort Café und Vermietungen (Manfred Filliger)

Die Wirtin Evelyne Wehrle hat im Frühjahr 2017 die Wirteschule in Gottlieben absolviert und die entsprechende Prüfung dazu erfolgreich abgelegt und sehr gut bestanden. Der Vorstand gratuliert Evelyne an dieser Stelle nochmals zu ihrem Erfolg und dankt den Angestellten und freiwilligen Helfern, die in der Zeit der Abwesenheit von Evelyne Wehrle mit ihrem grossen Einsatz das Café Sutter betrieben haben.

Das Café Sutter konnte im Jahr 2017 die Umsatzzahlen weiter erhöhen, erfreulich sind dabei die Spitzentage mit über 20 Mittagessen. Auch wenn die Anzahl der verkauften Mittagessen teilweise sehr unterschiedlich war, ist ein positiver Trend ersichtlich. Dies ist vor allem der sehr guten Qualität der Küche zu verdanken, was in der Folge eine stetig steigende Stammkundschaft zur Folge hat. Dem gegenüber stehen die zum Teil schwach besuchten Vormittage beziehungsweise Nachmittage. Obwohl sich hier auch eine gute Stammkundschaft herauskristallisiert hat, sind diese Zeiten leider meist nicht kostendeckend zu betreiben. Den gut besuchten Sommertagen stehen die Tage während den Schulferien gegenüber, an denen die Besucherzahl und somit der Umsatz merklich einbricht. Dennoch ist auch hier ein leicht positiver Trend gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.

Ver mehrt werden im Café und in der Villa Sutter die Räumlichkeiten für private Anlässe gebucht. Meist profitiert das Café Sutter ebenfalls davon und kann das Catering beisteuern. Da diese oft ausserhalb der regulären Öffnungszeiten stattfinden, ist die Verantwortliche des Café Sutter angewiesen, diese Anlässe so zu offerieren, dass nicht nur die Kosten der zusätzlichen Arbeitszeit der Angestellten gedeckt sind, sondern zusätzlich ein fairer Gewinn erzielt werden kann. Diese betriebswirtschaftlich sinnvolle Handhabung dieser Anlässe bringen jedoch immer wieder Diskussionen von Einzelpersonen mit sich "Das Angebot des Café Sutter sei zu teuer." Der Vorstand ist der Meinung, dass an dieser Preispolitik festgehalten werden muss, damit der Gastrobetrieb in der Villa Sutter in mittlerer Zukunft nahezu kostendeckend oder gar kostendeckend geführt werden kann.

Auf Grund der sehr schlechten Umsatzzahlen während den Öffnungszeiten am Samstagmorgen, hat der Vorstand entschieden, dass das Café Sutter ab Januar 2018 am Sonntag anstatt am Samstag geöffnet wird.

Das Café Sutter ist auf einem guten Weg, auch wenn noch viel zu tun ist!

Ressort Liegenschaften und Alfred Sutter Park (Ueli Bohnenblust)

Nach längerer Planungszeit konnte der Fussweg entlang der Murg durch den Alfred Sutter Park gebaut werden, was nicht nur für die Pilger auf dem Jakobsweg eine willkommene Abkürzung bedeutet. Mit einem kleinen Apéro wurde dieser Durchgang am 08. Juni 2017 feierlich eröffnet. Die Planungen im

Park entlang der Frauenfelderstrasse sahen Landabtretungen im Zusammenhang mit einem Strassenbauprojekt vor. Da dieses Projekt im November 2017 an der Urne abgelehnt wurde, wird es keine Veränderungen im Park geben.

Der Entwässerungsschacht am tiefsten Punkt im Alfred Sutter Park hat sich bewährt. Auch bei sehr starkem Regen hat sich kein Weiher mehr gebildet. Im August erfolgte die Ausschreibung der Gärtnerarbeiten für die nächsten zwei Jahre. Das Team von Gartenbau Peter Knill AG, Münchwilen, ist ab Januar 2018 für den Unterhalt zuständig. Sturmholz und Totholz werden laufend weggeräumt. Leider ist Littering im Wald und beim Sitzplatz vor allem während der Sommerzeit ein Ärgernis. Durch die gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des Werkhofes können sich der Park und die Umgebung aber jederzeit sehen lassen.

Im Haus mussten nur kleinere Reparaturen ausgeführt werden. Für die verschiedenen immer beliebter werdenden Anlässe wurden Scheinwerfer angeschafft.

Seit Januar 2018 kann der Anneliese Sutter Raum auch als offizielles Trauzimmer gemietet werden. So kann der besondere Tag für das Brautpaar mit Fotos im gepflegten Park und einem köstlichen Apéro vom Café Sutter festlich gestaltet werden.

Finanzen

Die Rechnung des Vereins wurde sehr professionell und ehrenamtlich von Brigitta Munana geführt.

Bereits über 150 Mitglieder haben sich dem Verein angeschlossen. Nicht nur Münchwiler und Münchwilerinnen fühlen sich mit unserem Angebot angesprochen. Dies generierte Einnahmen von knapp CHF 8'500.-.

Auch in diesem Vereinsjahr fiel der finanzielle Teil erneut negativer aus als erhofft. Die Ertrag des Vereins beläuft sich auf CHF 331'360.27 und der Aufwand auf CHF 329'813.75. Im Bereich Unterhalt konnten dank der Politischen Gemeinde, welche ihren Aufwand nicht in Rechnung stellte und der Anneliese und Alfred Sutter Stiftung, welche einen überaus grosszügigen Beitrag leistete, beinahe alle Kosten gedeckt werden. Dank einer zusätzlichen Finanzspritze im Betrag von CHF 30'000.- der Politischen Gemeinde Münchwilen konnte der Betrieb weitergeführt werden. Somit kann der Vereins Erfolg nach Auflösung der verbleibenden Reserven von CHF 30'500.- mit CHF 1'546.52 ausgewiesen werden.

Die Jahresrechnung vom 1. Januar 2017 bis am 31. Dezember 2017 schliesst mit einer Bilanzsumme von CHF 41'005.87 und einem Eigenkapital von CHF 2'054.12. Die Liegenschaft ist mit CHF 1.- bewertet.

Vorstand

Die fünf Mitglieder des Vorstands und die Rechnungsführerin haben sich im vergangenen Vereinsjahr fünf Mal formell getroffen um die erwähnten Geschäfte zu diskutieren und Entscheide zu fällen. In der Untergruppe Kunst und Kultur fanden weitere intensive Sitzungen statt um das Jahresprogramm 2018 zu planen und die laufenden Anlässe und Ausstellungen zu koordinieren.

Dank

Ich danke meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, unserem Fotografen Beat Moser, der Sekretärin Ursula Brunner, der Kassierin Brigitta Munana und den Helfern Rolf Maute, Flavia Puchinger

und Roland Horni herzlich für die konstruktiven und engagierten Diskussionen, fürs Mitdenken und Mitgestalten und das tatkräftige Zupacken und das alles ehrenamtlich. Den Mitarbeiterinnen des Cafés möchte ich ebenfalls meinen grossen Dank aussprechen. Den Vereinsmitgliedern ein Dankeschön für die Besuche an Ausstellungen, Lesungen und im Café Sutter sowie für ihre Unterstützung. Dem Münchwiler Gemeinderat und der Anneliese und Alfred Sutter-Stöttner Stiftung danke ich für die positive Haltung gegenüber dem Verein und allen Sponsoren und Gönnern für die grosszügige finanzielle Unterstützung.

Februar 2018

Verein Villa Sutter und Alfred Sutter Park
Gabriela Frei, Präsidentin